

Wernberg feiert seinen Skistar: Bürgermeisterin ehrt Fabián Held!

Bürgermeisterin Liposchek ehrte Skisprung-Talent Fabián Held für seinen WM-Erfolg. Ein Blick auf die Feierlichkeiten in Wernberg.



Wernberg, Österreich - Im Februar ehrte die Bürgermeisterin von Wernberg, Doris Liposchek, herausragende Persönlichkeiten des Ortes, darunter auch erfolgreiche Sportler. Einen besonderen Platz in diesen Ehrungen nahm Fabián Held ein, ein 18-jähriger Skispringer, der in diesem Jahr den Weltmeistertitel im Teamwettbewerb bei den Nordischen Skiweltmeisterschaften der Junioren in Planica, Slowenien, gewinnen konnte. Held war jedoch nicht bei der Zeremonie anwesend, da er seine schulische und sportliche Ausbildung im Nordischen Ausbildungszentrum Eisenerz in der Steiermark absolviert. Während der Osterferien hatte er die Gelegenheit, mit seiner Mutter Carmen die Bürgermeisterin im Gemeindeamt zu besuchen.

Bürgermeisterin Liposchek zeigte sich beeindruckt von der Motivation und Konsequenz, die Held sowohl in seiner sportlichen Karriere als auch in seiner schulischen Ausbildung an den Tag legt. Als Anerkennung für seine außergewöhnlichen Leistungen überreichte sie ihm einen kleinen Goldbarren. In den kommenden Wochen wird Fabián Held sich auf seine Matura sowie die Lehrabschlussprüfung im Beruf des Konstrukteurs vorbereiten. Zudem stehen 2026 die Nordischen Skiweltmeisterschaften der Junioren in Norwegen an, für die er sich bereits jetzt sportlich fit machen möchte.

Der Nachwuchs im Skispringen

Der Erfolg von Fabián Held ist Teil einer größeren Nachwuchsgeschichte im Skisprung, die auch vom Deutschen Skiverband (DSV) unterstützt wird. Der DSV blickt auf eine erfolgreiche Zeit mit internationalen Erfolgen in allen Altersstrukturen zurück. Diese positiven Entwicklungen beruhen auf der Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Landesskiverbänden und dem DSV selbst. Allerdings gibt es auch Herausforderungen: Die Nachwuchssituation hat sich in den letzten Jahren gewandelt, und die traditionellen Rekrutierungssysteme funktionieren nicht mehr so gut, was zu sinkenden Teilnehmerzahlen in regionalen und nationalen Wettkampfsystemen führt.

Um die internationale Führungsposition im Skisport zu sichern, hat der DSV ein neues Sichtungssystem entwickelt, das in Zusammenarbeit mit den Landesskiverbänden entstanden ist. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Grundschulwettbewerb, einer Eintagesveranstaltung, die dazu dient, Kinder für das Skispringen zu begeistern. Bei diesem Wettbewerb können Kinder auf einer kleinen Schanze ihre Fähigkeiten testen und erste Sprünge ausführen. Interessierte Kinder können am Regionalwettbewerb für ihre Schule teilnehmen. Die erfolgreichsten Teilnehmer qualifizieren sich für das Finale, während auch nicht qualifizierte Kinder beim „Newcomer“-Training weitere Sprünge wagen und wertvolle

Erfahrungen im Skispringen sammeln können.

Insgesamt zeigt sich, dass der Sport weiterhin auf der Suche nach neuen Talenten ist, um auch in Zukunft auf internationalem Niveau konkurrenzfähig zu bleiben. Der Fall von Fabián Held ist ein inspirierendes Beispiel für junge Sportler, die durch harte Arbeit und Engagement große Erfolge erzielen können. Während dem talentierten Skispringer eine vielversprechende Karriere bevorsteht, bleibt zu hoffen, dass ähnliche Talente durch die neuen Programme des DSV gefördert werden und auch in Zukunft Erfolge feiern werden.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wernberg, Österreich
Quellen	• www.klick-kaernten.at • www.deutscherskiverband.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at